

EINLADUNG

Öffentliche Veranstaltung der REGIO BASILIENSIS

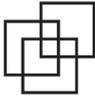
Das Ende der Personenfreizügigkeit?

Mögliche Konsequenzen und Umsetzungen der
Masseneinwanderungsinitiative



Montag, 5. Mai 2014, 18.30 Uhr

Volkshaus Basel, Rebgasse 12, Basel

REGIO 
BASILIENSIS

Die Schweizer Partnerin für die Oberrhein-Kooperation
Le partenaire suisse pour la coopération du Rhin Supérieur

Am 9. Februar 2014 haben Volk und Stände die Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“ mit 50,3% der Stimmen beziehungsweise einem Ständemehr von 17 der 26 Kantone angenommen. Damit hat sich die Stimmbevölkerung für einen Systemwechsel in der Zuwanderungspolitik der Schweiz ausgesprochen.

Inhalt der Verfassungsänderung:

Art. 121a (neu) Steuerung der Zuwanderung:

- Die Schweiz steuert die Zuwanderung eigenständig.
- Eine jährliche Festlegung der Höchstzahlen und Kontingente für die Regelung der Bewilligungen für den Aufenthalt von Ausländerinnen und Ausländern. Die Höchstzahlen gelten für sämtliche Bewilligungen des Ausländerrechts unter Einbezug von Grenzgängerinnen und Grenzgängern sowie von Personen aus dem Asylbereich.
- Die Festlegung der Höchstzahlen und Kontingente ist auf die gesamtwirtschaftlichen Interessen der Schweiz auszurichten.
- Unternehmen müssen bei der Einstellung von Arbeitskräften Schweizerinnen und Schweizer vorrangig berücksichtigen.
- Der Bundesrat hat drei Jahre Zeit für die Umsetzung.

Der neue Verfassungstext lässt die Höhe der Höchstzahlen und der Kontingente offen. Unklar ist auch, wer sie nach welchen Kriterien festlegt und vergibt. Zur Umsetzung gibt es viele Vorschläge, aber wenig Konsens. Es geht dabei um wichtige Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft und den Arbeitsmarkt in der Region Basel. Um diese Fragen zu vertiefen, laden wir Sie zum Podium am Montag, 5. Mai 2014 um 18.30 Uhr im Volkshaus in Basel ein.

Wir sind hoch erfreut, dass wir Marc Bros de Puechredon, BAK Basel, für das Einführungsreferat gewinnen konnten. Anschliessend werden Olaf Kjelsen, Botschafter des EDA für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Christoph Brutschin, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt, Caroline Mall, Landrätin Kanton Basel-Landschaft, Adrian von Felten, Niederlassungsleiter Basel Mercuri Urval und Richard Wettmann, Leiter Personal FHNW unter der Moderation von Christoph Rácz, SRF Regionaljournal Basel/Baselland, auf dem Podium diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

PROGRAMM

18.30 h Begrüssung

Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer der REGIO BASILIENSIS

18.40 h Einführungsreferat

Was für volkswirtschaftliche Auswirkungen hat die Masseneinwanderungsinitiative?

Inputreferat zur Paneldiskussion mit den per Dato vorhandenen Informationen sowie möglichen Szenarien

Marc Bros de Puechredon, Mitglied der Geschäftsleitung BAK Basel

18.50 h Podiumsdiskussion

Unter der Leitung von *Christoph Rácz*, SRF-Regionaljournal Basel/Baselland, diskutieren

Olaf Kjelsen, Botschafter EDA für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Christoph Brutschin, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt

Caroline Mall, Landrätin Kanton Basel-Landschaft

Adrian von Felten, Niederlassungsleiter Basel, Mercuri Urval

Richard Wettmann, Leiter Personal Fachhochschule Nordwestschweiz

Publikumsfragen

20.00 h Apéro

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstaltungsort:

Volkshaus Basel, Rebgasse 12 (beim Claraplatz), 4058 Basel

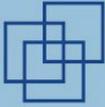
Informationen zur Anreise: <http://volkshaus-basel.ch/location/>

WERDEN SIE MITGLIED

Interessiert Sie die Arbeit der REGIO BASILIENSIS und möchten Sie die Vorteile einer Mitgliedschaft nutzen?

Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu.

Eine Mitgliedschaft ist als Einzelmitglied (Mindestbeitrag CHF 70.-) oder als Firma bzw. Organisation möglich (Mindestbeitrag CHF 250.-).

REGIO 
BASILIENSIS

Kontakt:

Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer

REGIO BASILIENSIS Freie Strasse 84 CH-4010 Basel

Tel. 061 915 15 15 info@regbas.ch www.regbas.ch